



Foto: Caritas Salzburg

Neuer Start ins Leben

Geborgenheit, Liebe und Bildung: Im Heim der Barmherzigen Schwestern von Besançon erhalten Mädchen die Grundlage für eine bessere Zukunft.

Mona, 8 Jahre, floh mit ihrer Familie vor dem syrischen Bürgerkrieg in den Libanon. Die fünfköpfige Familie wohnt in einer winzigen, überbezahlten Wohnung. Der Vater versucht, seine Familie mit Gelegenheitsarbeiten über Wasser zu halten, doch das Geld reicht für die Versorgung der Kinder nicht aus. Unterstützung erhält die Familie durch die Schwestern in Baskinta. Mona kann jetzt im Internat wohnen und endlich wieder die Schule besuchen. Sie fühlt sich in der familiären Atmosphäre sehr wohl und der strukturierte Tagesablauf gibt ihr Stabilität und Sicherheit.

Das Lehrer- und Erzieherinnenteam hilft den Mädchen nach Kräften, versäumte Schulzeiten nachzuholen. Auch eine Psychologin steht den Kindern mit Rat und Tat zur Seite. Vor allem für die Flüchtlingskinder ist ein Dach über dem Kopf, genug zu essen und eine sichere Umgebung keine Selbstverständlichkeit.

"Neben syrischen Flüchtlingskindern haben wir viele einheimische Kinder sowie einige Kinder aus Ägypten und dem Irak bei uns untergebracht. Kinder, die sonst keine Chance hätten, eine Schule zu besuchen", so Schwester Badria, die selbst aus Syrien stammt. "All diesen Kindern, die oft traumatische Erfahrungen machen mussten, Geborgenheit und Sicherheit zu geben, ist unsere Berufung."

50 Mädchen im Alter von fünf bis 20 Jahren leben derzeit im Internat in Baskinta und besuchen gemeinsam mit den Kindern aus der Region die dem Heim angeschlossenen Schulen oder den Kindergarten. Insgesamt konnten 2013 15 weitere Kinder aufgenommen werden - viele von ihnen aus den Kriegsgebieten des Nachbarlandes Syrien.